Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 36 (1946)

Heft: 40

Artikel: Uhren aus alten Zeiten

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-649050

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Goldene Uhr mit reicher Emailmalerei und Perlen verziert. Der Blumenkorb ist ziseliert und mit Perlen ausgeschmückt. Sie stammt aus dem Jahre 1800



Goldene Vacheron-Uhr von 1826, deren wunderbare Emailarbeit das Innere einer Kirche darstellt



Uhr in Kreuzform in einer Kristallschale aus dem Jahre 1650. Solche Uhren wurden vor allem von Kirchenfürsten getragen



Reich verzierte goldene Taschenuhr in runder Schale. (Sie ist auf einem Spiegel photographiert.) Diese besitzt schon einen Minu-tenzeiger und stammt aus dem Jahre 1672





ie Uhr als Zeitmesser hat hunderten im Leben der Menschen wichtige Rolle gespielt. Nachdem man im Alteria im Altertum mit Sonnen-, die Wasseruhren behelfen musste, ziemlich unzuverlässige Instrumente zeichnet zeichnet werden müssen, findung eines Arvingen Gerbeit findung eines Mönchs, mit Namen (der nachmelist (der nachmalige Papst Sylvius II.), das Jahr 1000 herum, der erstmals gw Uhr mit Pasa Uhr mit Räderwerk herstellte, samals i waltigen Fortschritt. Doch die damals gefertigt gefertigten Uhren gingen alle vermit eines Pendels und konnten deshalb nur Wand Wand- oder Standuhren geschaffen den Uden. Um das Jahr 1511 gelang es et la Vürnberger Geschaffen den verschaffen es et la verschaffen den verschaffen es et la verschaffen den verachen den verschaffen den verschaffen den verschaffen den verscha Nürnberger Schlosser Peter Henleiß, gen Taschenuhr herzustellen, deren Werk mittelet mittelst einer Feder in Gang gehäl

der Mitte des 17. Jahrhu

derts stammen

Aus dieser Stadt kamen denn auch ersten Taschenuhren in Eiform, die unter dem Namen Nürnberger Ei unter dem Namen Nurnberger Rechant sind und unbedingt als die ersten enuhren der Welt angesehen werden

Repetition, um

1800 ange-

Schon im 16. Jahrhundert hatte sich die astellung der Taschenuhren soweit verdass diese in verschiedener Grösse Form fabriziert wurden. Die Bijousindustrie bemächtigte sich der Ausickung der Schalen und so geschah dass die Fabrikation von Uhren vor dem da vorgenommen wurde, wo eine qualifizierte Goldschmiedeschon qualifizierte Goldschiller bestand. Mitte des 16. Jahrkam die Uhrenindustrie nach

Emaillemalerei eines Lyoners namens Jean Toutin, die bald auch in Genf gepflogen wurde und dort zu grosser Blüte gelangte. trug anfangs des 19. Jahrhunderts viel dazu bei, dass in Genf die Uhrenindustrie eine besondere Höhe erreichte, die sich bis auf den heutigen Tag erhalten hat, denn die Uhr war immer nicht nur Zeitmesser, sondern auch ein Schmuckstück.

Den Bernern war kürzlich Gelegenheit geboten, im Schaufenster der Firma Gebr. Pochon AG. an der Marktgasse eine besonders schöne Privatsammlung alter Uhren der Genfer Firma Vacheron & Constantin, einer unserer ältesten Uhrenfabriken in der Schweiz, zu bewundern. Um sie won weight die Uhrenindustrie nach auch einem weitern beieße der selverzuge aus sie sich später in den machen, bringen wir hier einige der selverzweigte. Die Erfindung der macnen, bringen wir ihre Stücke in der Abbildung. hkr.







Silberne Ketienuhr aus der Zeit um 1775. Die Uhr war damals vielfach noch in einer besondern Schale, die reich verziert wurde